

# Gliederung

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
----------	-------------------------	----------

## Theoretischer Teil:

<b>2</b>	<b>Theoretische Grundlagen des räumlichen Modells der Parteienkonkurrenz</b> .....	<b>9</b>
2.1	Das klassische Modell der rationalen Wahl von Downs .....	9
2.1.1	Die Akteure des Modells und die Annahmen inbezug auf ihr Verhalten.....	9
2.1.2	Die Existenz von Gleichgewichten.....	14
2.2	Ein mehrdimensionales räumliches Modell der Parteienkonkurrenz .....	15
2.2.1	Ideologische Dimensionen als Grundlage der Wahlentscheidung .....	15
2.2.2	Mehrdimensionale Zweiparteienmodelle: Das Problem der Existenz von Gleichgewichten.....	22
<b>3</b>	<b>Gleichgewichtsanalysen rationalen Parteiverhaltens im Mehrparteiensystem</b> .....	<b>25</b>
3.1	Parteistrategien unter relativem Mehrheitswahlsystem.....	25
3.1.1	Die Existenz von Gleichgewichten im Grundmodell.....	25
3.1.2	Gleichgewichtslösungen unter variierten Annahmen .....	28
3.2	Parteistrategien im Mehrparteiensystem unter Verhältniswahl .....	31
<b>4</b>	<b>Koalitionen und Institutionen</b> .....	<b>39</b>
4.1	Relevanz der Koalitionstheorien für die rationale Wahlentscheidung unter Verhältniswahl .....	39
4.2	Die Grundrichtungen der Koalitionstheorie.....	41

4.2.1	Gegenstand, Begriffe und Annahmen der Koalitionstheorie.....	41
4.2.2	Koalitionsbildung nach dem Größenprinzip.....	43
4.2.3	Policy-Theorie-Ansätze zur Erklärung von Koalitionen .....	46
4.3	Die Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen der Koalitionsbildung .....	50
4.4	Ein kombinierter koalitionstheoretischer Ansatz: Instrumen- telle policy-orientierte Parteien, die unter institutionellen Rah- menbedingungen handeln.....	54
4.5	Koalitionskalküle instrumentell politikorientierter Parteien unter Berücksichtigung verschiedener institutioneller Rah- menbedingungen.....	58
4.5.1	Modellannahmen und allgemeine Ergebnisse .....	58
4.5.2	Modelle probabilistischer Auswahl der mit der Regierungs- bildung beauftragten Partei .....	61
4.5.3	Modelle festgelegter Reihenfolge der Koalitionsangebote.....	62
<b>5</b>	<b>Die Verbindung zwischen Wahl- und Koalitionstheorie: Geänderte Wähler- und Parteikalküle aufgrund von Koa- litionen in Mehrparteiensystemen unter Verhältniswahl .....</b>	<b>67</b>
5.1	Das Downs'sche Modell .....	67
5.1.1	Die Wählerrationalität unter Koalitionsregierungen.....	67
5.1.2	Die Parteirationalität unter Koalitionsregierungen .....	70
5.2	Ein Modell zur Erklärung von Wahlverhalten, Koalitionsbil- dung und Politikergebnissen im Mehrparteiensystem.....	72
5.2.1	Die Annahmen des Modells und die Basishypothesen zum Akteursverhalten.....	72
5.2.2	Allgemeine Ergebnisse des Modells von Austen-Smith und Banks .....	76
5.2.3	Das Parteikalkül in den Koalitionsverhandlungen .....	78
5.2.4	Die Wählerstrategien und die daraus resultierende Stim- menverteilung im Gleichgewicht .....	83
5.2.5	Zusammenfassende Beurteilung des Modells .....	86

5.3	Ein integriertes Wahl- und Koalitionsmodell, in dem nur die Parteien beide Aspekte berücksichtigen.....	87
5.3.1	Die Modellannahmen und die Kalküle der Akteure.....	87
5.3.2	Die Existenz von Gleichgewichten unter verschiedenen institutionellen Regeln inbezug auf das Vorschlagsrecht in den Koalitionsverhandlungen.....	89
5.3.3	Beurteilung von Barons Modell und Vergleich mit dem Ansatz bei Austen-Smith und Banks.....	92
5.4	Parteienkonkurrenz und Wandel des Parteiensystems: Ein dynamisches Modell der Parteienkonkurrenz in Wahlen und Koalitionsverhandlungen.....	94
5.4.1	Begriffsabgrenzungen.....	94
5.4.2	Wandel des Parteiensystems durch geändertes Parteiverhalten oder durch Änderung der Machtverhältnisse: Zu berücksichtigende Variablen in einem dynamischen Modell.....	97
5.4.3	Beurteilung der Modellerweiterungen Lavers.....	100
<b>6</b>	<b>Konsequenzen der Mehrparteienmodelle für das Wählerkalkül.....</b>	<b>103</b>
6.1	Strategisches Wahlverhalten im Mehrheitswahlsystem.....	103
6.2	Strategisches Wahlverhalten im Verhältniswahlsystem.....	108
6.2.1	Die Berücksichtigung von Koalitionen im Wählerkalkül.....	108
6.2.2	Die Berücksichtigung von Koalitionen und institutionellen Rahmenbedingungen der Koalitionsbildung.....	111
<b>7</b>	<b>Ein Rational Choice-Modell zur Erklärung des Wahlverhaltens in Mehrparteiensystemen unter Verhältniswahl.....</b>	<b>117</b>
7.1	Die Auswahl der Modellbestandteile.....	117
7.2	Die Berücksichtigung von Koalitionen und Institutionen im bundesdeutschen Wahlverhalten - notwendige Modelländerungen.....	121

7.2.1	Die Struktur des Parteiensystems und die Regeln der Regierungsbildung - ein Vergleich der bundesdeutschen und der Modellbedingungen .....	121
7.2.2	Ein Modell zur rationalen Wahl in Bundestagswahlen .....	123
7.2.3	Zu überprüfende Thesen .....	128
7.3	Nullmodelle der Parteiwahl.....	130

## **Empirischer Teil:**

<b>8</b>	<b>Operationalisierung der Thesen.....</b>	<b>135</b>
8.1	Die Positionsisues: Zu Themen, Skalen und Wahrnehmungsobjekten .....	135
8.1.1	Die Issue-Skalen.....	135
8.1.2	Die ausgewählten Themen der Positionsisues.....	137
8.2	Operationalisierung der Berücksichtigung von Koalitionen und von wahrscheinlichen Regierungen im Wahlverhalten.....	144
<b>9</b>	<b>Die verwendeten Daten: Ein DFG-Projekt zur rationalen Wahl im Mehrparteiensystem .....</b>	<b>149</b>
9.1	Angaben zu Umfang und Verlauf des Projekts .....	149
9.2	Sozialstrukturelle Repräsentativität der Stichprobe.....	150
<b>10</b>	<b>Deskriptive Statistik zu den Positionsisues: Der Grad der Meinungsbildung zu den drei Themen in Westdeutschland.....</b>	<b>153</b>
10.1	Die Vollständigkeit der eigenen Meinungen, der Partei- und Regierungswahrnehmungen .....	153
10.2	Die Präferenzen der Befragten, Parteien- und Regierungsrangordnungen zu den drei Streitfragen .....	156

<b>11</b>	<b>Empirische Ergebnisse Teil 1 - Die ideologischen Dimensionen des westdeutschen Parteiensystems .....</b>	<b>169</b>
11.1	Räumliche Modelle der westdeutschen Parteien - Vergleich mit den Ergebnissen der Wahlstudie 1990.....	169
11.2	Gelingt die Integration der Regierungspositionen in ein gemeinsames Modell der Parteien und Regierungen? .....	178
<b>12</b>	<b>Empirische Ergebnisse Teil 2 - Die Prognose des Wahlverhaltens anhand der räumlichen Modelle: Verbessert die Berücksichtigung von Koalitionen die Vorhersage? .....</b>	<b>185</b>
12.1	Die Wahlprognose anhand des reinen Parteienmodells.....	185
12.2	Die Regierungswahl und die Entscheidung für eine der Koalitionsparteien nach der Wahrscheinlichkeitsthese .....	190
12.2.1	Räumliche Modelle der Distanzen zur FDP.....	190
12.2.2	Räumliche Modelle der Distanzen zur großen Koalition .....	199
12.2.3	Beurteilung der Wahlprognosen nach der Wahrscheinlichkeitsthese .....	201
12.3	Die Parteiwahl nach dem Downs'schen Distanzkonzept .....	203
12.4	Die Wahlprognose unter Berücksichtigung von Koalitionen und Protestwahl .....	205
12.5	Vergleich der Ergebnisse mit Nullmodellen der Partei- bzw. Regierungswahl .....	210
<b>13</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>217</b>
13.1	Zur Theorie der rationalen Wahl im Mehrparteiensystem.....	217
13.2	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse und Schlußfolgerungen für die Theorie der rationalen Wahl im Mehrparteiensystem .....	221
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>227</b>
	<b>Anhang.....</b>	<b>239</b>